



ANFRAGE

Vorlage-Nr.:

**öffentlich
134/2018**

Aktenzeichen:	
Bearbeitender Fachbereich/Fachgebiet/Team:	Die Linke
Datum:	04.10.2018

Beratungsfolge der Gremien

Termin

Kreistag	08.10.2018
----------	------------

Betreff:

Archäologisches Freilichtmuseum Oerlinghausen

Sachdarstellung:

Am 19. März diesen Jahres hat der Kreistag über den Antrag 002/2018 „Vom Archäologischen Freilichtmuseum und Naturschutzgroßprojekt zum UR.LAND“ beschlossen.

Im damaligen Beschlussvorschlag steht:

„Der Landrat wird beauftragt, Gespräche mit dem Landesverband Lippe über die Übernahme seines Trägeranteils am Archäologischen Freilichtmuseum Oerlinghausen e. V. zu führen.

Der Landrat wird beauftragt, die Projektskizze „UR.LAND“ (Klimaturm/ Wandern/ Tourismus) [...] zu konkretisieren und zur Prüfung auf Förderfähigkeit bei der Bezirksregierung einzureichen und weitere Fördermöglichkeiten zu prüfen.“

1. Wie weit sind diese Verhandlungen mit dem LVL inzwischen gediehen?
2. Für wann ist die Übernahme vorgesehen?
3. Unter welchen Konditionen wird die Übernahme erfolgen?
4. Wie werden die finanziellen Bedingungen des Museums, die im oben genannten Antrag als schwierig umschrieben worden waren, sich durch diese Übernahme verbessern?
5. Ferner wird in der Antragsbegründung die Erwartung geäußert, dass der geplante Klimaturm „die Nachfrage des wichtigsten Besuchersegments – den Schulklassen – deutlich vergrößern wird.“ Mittlerweile wurde durch Pressemeldungen bekannt, dass ein großer überregionaler Konkurrent in der NRW-Museumslandschaft, der LWL, Schulklassen freien Eintritt gewährt. Für Museen in großen Städten gilt Ähnliches. Bisher generiert das Archäologische Museum Oerlinghausen einen sehr beträchtlichen Anteil seiner Einnahmen aus dem Besuch von Schulklassen. Es steht zu befürchten, dass durch die neue Bezuschussung für sowieso schon finanzstärkere Museen

Einnahmeverluste entstehen und der Eigendeckungsgrad (bisher der höchste in Westfalen) sinkt.

- a. Ist diese neue und verschärfte Konkurrenzsituation bereits in die laufenden Gespräche mit einbezogen worden?
- b. Wie soll verhindert werden, dass dem Archäologischen Freilichtmuseum Oerlinghausen durch den verstärkten Konkurrenzdruck in diesem Besuchersegment beträchtliche Einnahmen entgehen?
- c. Sind bereits Möglichkeiten geprüft worden, um Fördermittel für Schulklassen, die das Museum besuchen wollen, einzuwerben?
- d. Setzt sich der Kreis Lippe dafür ein, dass Schulklassen im Archäologischen Freilichtmuseum kostenlosen Eintritt erhalten, auch wenn es keine speziellen Fördermittel dafür geben sollte?

Wir bitten um mündliche Beantwortung, soweit möglich in der Sitzung, und um schriftliche Antworten zum Protokoll.

Mit freundlichem Gruß

gez. Jacob-Reisinger
Fraktionsvorsitzende